

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 36 (1958)
Heft: [10]

Rubrik: Gottesdienstordnung ; Kloster- und Wallfahrtschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT APRIL

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters

Wir beten: Herz Jesu, segne die Priester, die in entchristlichten Gegenden wirken müssen und gib, daß das Rassenproblem in Südafrika in christlicher Weise gelöst werde.

Abk.: Ht. = Hochamt (mit Assistenz); A = Amt; V = Vesper; Pr = Predigt.

1. Erster Mittwoch. Gebetskreuzzug. 6.00, 7.00, 8.00 und 9.00 Uhr hl. Messen in der Gnadenkapelle und Gelegenheit zum Sakramentenempfang. 10.00 Amt in der Basilika. Am Schluß Aussetzung des Allerheiligsten mit privaten Anbetungsstunden über die Mittagszeit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Predigt, Vesper und Segen.
 2. Do. in der Oster-Oktav. 9.00 A. 15.00 V.
 3. Herz-Jesu-Freitag. 9.00 A. 15.00 V. 20.00 Komplet vor ausgesetztem Allerheiligsten und eucharistischer Segen.
 4. Priestersamstag. 9.00 A. 15.00 V.
 5. Weißer Sonntag. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr. und Ht. 15.00 V, Segen und Salve.
 6. Mo. Nachgeholtes Fest Mariä Verkündigung. 9.00 Ht. 15.00 V, Segen und Salve.
 - 7., 8., 9. und 10. Wochentage. 9.00 A. 15.00 V.
 11. Sa. Fest des hl. Leo I., Papstes und Kirchenlehrers. 9.00 A. 15.00 V.
 12. 2. Sonntag nach Ostern, Gut-Hirt-Sonntag. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr. und Ht. 15.00 V, Segen und Salve.
 13. Mo. Hl. Justin, Märtyrer. 9.00 A. 15.00 V.
 14. Di. Hl. Tiburtius und Gefährten, Märtyrer. 9.00 A. 15.00 V.
 15. Mi. Wochentag. 9.00 A. 15.00 V.
 16. Do. Hl. Benedikt Labre, Bekenner. 9.00 A. 15.00 V.
 17. Fr. Wochentag. 9.00 A. 15.00 V.
 18. Muttergottes-Sa. 9.00 A. 15.00 V.
 19. 3. Sonntag nach Ostern mit Gedächtnis des hl. Papstes Leo IX. (Elsässer). 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr. und Ht. 15.00 V, Segen und Salve.
 20. Mo. Wochentag. 9.00 A. 15.00 V.
 21. Di. Hl. Anselm, Kirchenlehrer. 9.00 A. 15.00 V.
 22. Mi. Wochentag. 9.00 A. 15.00 V.
 23. Do. Hl. Georg u. Adalbert, Märtyrer. 9.00 A. 15.00 V.
 24. Fr. Hl. Fidelis von Sigmaringen, Märtyrer. 9.00 Ht. 15.00 V.
 25. Sa. Hl. Markus, Evangelist. Um 7.00 kommen die Bittgänge. Nach deren Ankunft Predigt, gemeinsame Prozession über den Kirchplatz, Rogationsamt und Gelegenheit zum Sakramentenempfang.
 26. 4. Sonntag nach Ostern. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr. und Ht. 15.00 V, Segen und Salve.
 27. Mo. Hl. Peter Canisius, Kirchenlehrer. 9.00 A. 15.00 V.
 28. Di. Hl. Vitalis, Märtyrer. 9.00 A. 15.00 V.
 29. Mi. Hl. Odo, Majolus, Odilo und Hugo, Äbte von Cluny. 9.00 Ht. 15.00 V.
 30. Do. Hl. Katharina von Siena, Jungfrau. 9.00 A. 15.00 V.
- Mai:*
1. Herz-Jesu-Freitag und Fest des hl. Joseph, Vorbild und Patron der Arbeiter. 9.00 Ht. 15.00 V. 19.45 Komplet. 20.00 Maiandacht in der Gnadenkapelle. P. Pius

Abk.: Ht = Hochamt (mit Assistenz); A = Amt; V = Vesper; Pr = Predigt.

KLOSTER- UND WALLFAHRTSCHRONIK

Januar 1. In seiner Neujahrspredigt dankte P. German im Namen des Gnädigen Herrn allen Pilgern und Wohltätern für jegliche Förderung der Wallfahrt zu Unserer Lieben Frau im Stein, namentlich auch den treuen Sängern und Sängerinnen des Kirchenchors, die Sonntag für Sonntag ihre Stimmen zur Ehre Gottes und zur Erbauung der Gläubigen erschallen lassen.

3. Am Priestersamstag zelebrierte P. Subprior das Requiem zum Dreißigsten für Br. Vitalis Poppele sel. — Für Theologiestudenten aus Basel feierte P. Mauritius in der Grotte die Gemeinschaftsmesse. — Zurück aus Trier von seinem Exerzitienkurs für die Mönche von St. Matthias, erzählte P. Vinzenz vom blühenden liturgischen Leben der dortigen Abtei, deren Kirche Papst Eugen III. im Beisein des hl. Bernhard eingeweiht hat, bei welchem Anlaß er den Schriften der hl. Hildegard von Bingen die Gutheißung erteilte.

6. Das Fest der Erscheinung des Herrn feierte der Konvent mit einem Pontifikalamt des Gnädigen Herrn, wobei Orgelmeister Kanonikus Raymond Gérédis von Still (bei Straßburg) virtuos die Königin der Instrumente zum Erklingen brachte. — Anschließend wurde im Kloster die traditionelle Haussegnung durchgeführt. — Zur Mittagstafel fanden sich als Gratulanten die H. H. Pfarrherren von Basel ein, deren Sprecher, Dekan Msgr. Roman Pfyffer, die Glück- und Segenswünsche Sr. Gnaden Abt Basilius' verdankte. Herr Kunstmaler Otto Weber schmückte das Gästebuch mit zwei geistreichen, lebhaft diskutierten Farbkompositionen.

7. Den 400 Pilgern des Gebetskreuzzuges stellte P. Mauritius in seiner Predigt den Schweizer Kardinal Mermillod als Vorbild kirchlicher Gesinnung vor Augen, dessen Grabinschrift in Rom auch das Leben eines jeden von uns kennzeichnen sollte: «Dilexit Ecclesiam». — «Er hat die Kirche geliebt!» — Im Kurhaus Kreuz fand ein Einkehrtag statt für Mütter von

Erstkommunikanten, geleitet von P. Petrus Cotti, Einsiedeln.

8. Kanonikus Dr. Karl Gschwind, Ehrenrondherr von Smyrna, erfreute den Konvent mit einem Vortrag über Heimat und Leben des Apostels Johannes, dessen Wirkensstätten zu Jerusalem, am See Genesareth und zu Ephesus er mit kostbaren Farbenlichtbildern von unvergeßlicher Schönheit vortrefflich illustrierte.

9. Vom Claraspital wurde eine Verschlimmerung im Befinden von Abtresignat Augustinus gemeldet. Es wurden vermehrte Gebete angeordnet und bis zum Sonntagmorgen harreten zwei Mitbrüder abwechselnd beim Patienten aus, ihm beizustehen in seinen letzten Erdenstunden.

11. In der Frühe des Sonntags, kurz nach 6.00 Uhr, starb der hochwürdigste Herr Abtresignat Augustinus IV. Borer im Basler Claraspital im 81. Altersjahr, als goldener Jubilar im 53. Jahre seines Priestertums und seiner hl. Profelß.

12. Nachmittags 4 Uhr: Liturgischer Empfang der Leiche am Kirchenportal, Aufbahrung in der St.-Josefskapelle, anschließend Totenoffizium. Nach der Komplet beteten die Gläubigen mit den Mönchen den Rosenkranz für die Seelenruhe des ehemaligen Mariasteiner Abtes.

13. Im Bürgerspital zu Basel starb unsere langjährige treue Abonnentin Frau Luise Stocker-Borer, Wirtin zum «Engel» in Mariastein, im Alter von 75½ Jahren. Ihr arbeitsreiches Leben belohne Gott der Herr! — Nach dem Armenseelen-Rosenkranz wurde die Leiche Abt Augustins im Beisein von Abt-Präses Benno (Einsiedeln) sowie der Aebte Leonhard (Engelberg) und Heinrich (Mehreräur) in die Mitte des Kirchenschiffes übertragen, in jene Basilika, die er so sehr geliebt.

14. Die Bestattungsfeier Abt Augustins schildert ein ausführlicher Bericht in der Februarnummer unserer Wallfahrtsblätter.

15. An der Beerdigung von Frau Stocker in Metzerlen nahm P. German teil.

18. In Hochwald leitete P. Vinzenz einen Einkehrtag für die Kirchenchöre des Dorneckberges.

22. Am Feste des hl. Kirchenpatrons Vincentius zelebrierte Abt Basilius ein feierliches Pontifikalamt.

25. Am Sonntag Septuagesima lauschten die Kirchensänger des Leimentales im Kurhaus «Kreuz» anlässlich ihres Einkehrtages den Vorträgen von P. Thomas, in der Basilika, wo sie gemeinsam die XI. Choralmesse und das 3. Credo zum Hochamte sangen, einer aufrüttelnden Predigt des Gnädigen Herrn.

Februar 1. Am Sonntag Sexagesima wurde das Diözesan-Opfer für das freie katholische Lehrerseminar in Zug aufgenommen.

2. P. Subprior waltete als Zelebrant bei der feierlichen Kerzenweihe, bei Prozession und Hochamt des Festes Mariä Lichtmeß. Abends nahm er mit P. Plazidus in Hofstetten am Jubiläum des Marienvereins teil, dessen Gründung vor 40 Jahren erfolgte.

3. Im 54. Altersjahr starb nach langem Leiden im Bürgerspital zu Basel unser treuer Abonnent und lieber Mariasteiner Mitbürger Herr Willy Stocker-Gschwind, Landwirt, seiner Mutter nach drei Wochen in die ewige Heimat nachfolgend. Der Herr vereinige sie in der Freude der Anschauung Gottes!

4. Trotz des kalten Winterwetters versammelten sich ca. 400 Personen zum Gebetskreuzzug, denen P. Fidelis die Tugend der Nächstenliebe in Gesinnung, Wort und praktischer Tat eindringlich ans Herz legte, deren Ausübung dem Vordringen des Materialismus Einhalt zu gebieten vermag.

5. Am Feste der hl. Agatha fand an ihrem Altare nach Vollendung des Hochamtes die traditionelle Brotsegnung statt.

6. Als Vertreter des Klosters nahm P. Plazidus an der Beerdigungsfeier von Herrn Willy Stocker in Metzerlen teil.

10. Am Abend des Festes der hl. Scholastika begann P. Vinzenz mit dem Exerzitienkurs für die 1. Abteilung der Erlenbader-Schwestern im Kurhaus «Kreuz».

11. Außer den Mönchen konnte P. Subprior einer stattlichen Anzahl von Pilgern am Aschermittwoch das hl. Aschenkreuz austeilten. — P. Thomas weilte in diesen Tagen als Exerzitienmeister bei den Studenten der Klosterschule Disentis.

12. Im Beisein der Eltern und des geistlichen Vaters H. H. Pfarrer Gutmann aus St. Anton/Zürich sang der Konvent das Requiem zum 1. Jahrestag für unsern unvergeßlichen Mitbruder P. Wolfgang Keller sel.

15. P. Plazidus begann die Fastenpredigten in Schopfheim (Baden).

16. Am Pontifikal-Requiem zum Dreißigsten für Abt resignat Augustinus nahmen außer unsern Mitbrüdern von den Klosterpfarreien auch Msgr. Charles Humair und andere befreundete Geistliche teil.

17. 30 Italiener-Seelsorger aus allen Gebieten der welschen und alemannischen Schweiz, die in Mariastein ihren jährlichen Einkehrtag durchführten, zelebrierten an den Altären der Basilika und der verschiedenen Kapellen unseres Heiligtumes.

Am selben Morgen starb in Hofstetten an den Folgen einer Herzkrise, doch wohlversehen mit den Gnadenmitteln unseres hl. Glaubens im 65. Altersjahr Herr Alt-Ammann Edm. Schumacher-Gschwind, ein langjähriger Kirchensänger von Mariastein und treuer Freund unserer Monatschrift. Der Vergelter alles Guten lohne ihm seine zuverlässigen Dienste!

18. P. Vinzenz begann seinen Exerzitienkurs mit der zweiten Abteilung der Erlenbader Schwestern im Kurhaus «Kreuz».

19. An der Beerdigung von Alt-Ammann Schumacher war das Kloster durch P. Pius und P. German vertreten. R.I.P.

21. Auf Mittag brachte uns Herr Dr. Jules Züger, Oberägeri, per Auto den ehrenvollen Besuch von H. H. Alt-Dekan

Dr. P. Eugen Pfiffner O. S. B. aus dem Stift Einsiedeln, Prior von Los Toldos in Argentinien. Sein jugendfrischer Geist und blühendes Aussehen bezeugten, daß auf der Südamerika-Mission trotz harter Arbeit ein ganz besonderer Gottesseggen ruhen muß! Laßt uns für diese Pioniere beten!

24. In Blauen starb mitten bei seiner Arbeit im Wald ganz unerwartet, doch nicht unvorbereitet, Herr Unterförster Bernhard Meury-Cueni, Vater unseres Brudernovizen Thomas Meury, 62 Jahre alt. Der vorbildliche Familienvater und Beamte, jahrzehntelang führender Tenor als Kirchensänger in Blauen, war auch ein opferfroher Muttergottespilger. Die Mutter vom Trost reiße ihn nun ein in

die Sängerschar der Himmelschöre! —

An der Bestattungsfeier nahm außer P. Odilo als Pfarrverweser auch P. Gebhard im Namen des Klosters teil.

25. An die Abtsweihe von Dom Bernard Kaul S. O. Cist., die der Generalabt der Zisterzienser Dr. Sighard Kleiner aus Rom im kleinen Kreise weniger Freunde vornahm, war auch P. Vinzenz als Gast nach Hauterive (FR) geladen. Der Wahlspruch des neuen Prälaten: «Concordes caritate» — «Einträchtig durch die Bruderliebe!»

28. Mit diesem sonnendurchfluteten Februarsamstag ging ein ungewöhnlich schöner, milder und trockener Horner zur Neige.
P. Paul

BUCHBESPRECHUNG

Worte auf den Weg. Morgenbetrachtungen am Radio Beromünster. Herausgegeben von Dr. Josef Bommer, Dr. Josef Meier, Dr. Fritz Tanner. 143 Seiten. Kart. mit laminiertem Umschlag Fr./DM 7.50, flexibler Leinenband Fr./DM 8.80. Rex-Verlag Luzern/München.

Das hübsche Bändchen wird vor allem jene erfreuen, welche die bekannten Autoren am Radio hörten und von ihren Worten beeindruckt waren. Ihre Ausführungen sind freilich nicht Betrachtungen im üblichen Sinn, da viele darunter auf eine rein natürlich-menschliche Tugend und Wohlständigkeit abzielen. Doch hat auch dies seine Bedeutung, da die Gnade die Natur stets zur Voraussetzung hat. Die Veröffentlichung dieses Bändchens, das katholische und protestantische Prediger zum Wort kommen läßt, ist eine oekumenische Tat, die man gerade im Hinblick auf das angekündigte Konzil kaum hoch genug einschätzen kann. In einer allfälligen Neuauflage müßte man darauf hinweisen, daß Protestanten und Katholiken die Psalmen nicht gleich zählen, da die einen nach dem Urtext und die ändern nach der Vulgata zitieren.

P. Vinzenz Stebler

Es lohnt sich, zu leben. Von Fulton J. Sheen. Der Christ und die Probleme der heutigen Welt. Uebersetzung von Dr. P. Hildebrand Pfiffner. Rex-Verlag Luzern/München. 224 Seiten. Kart. Fr./DM 10.80. Leinwand Fr./DM 12.80.

Ein Buch, das uns wie das Land, aus dem der Verfasser stammt, vor immer neue Ueberraschungen stellt. Wie der berühmte amerikanische Fernsehprediger Bischof Sheen dem modernen Menschen zeigt, daß sein Leben nur lebenswert ist, wenn es in Christus wurzelt, das läßt sich nicht wiedergeben, das muß man selber lesen!
P. Vinzenz Stebler

Maria Maienkönigin. Von P. Robert Quardt SCJ. Lesungen für den Monat Mai. 134 Seiten, vierfarbiges Umschlagbild, brosch. Fr./DM 3.60. Kanisius-Verlag, Freiburg/Schweiz.

Die Lesungen sind sehr volkstümlich, ja geradezu unterhaltend. An erbaulichen Hinweisen und moralischen Nutzenwendungen ist auch kein Mangel. Hingegen fehlt dem Ganzen der logische Aufbau und vor allem der theologische Gehalt. Weniger «Moralin» und dafür etwas mehr Dogma und Bibelgehalt hieße das Rezept für religiöse Literatur dieser Gattung!
P. Vinzenz Stebler